

Katholische Kirchengemeinde
St. Andreas und Martinus

Pfarnachrichten

St. Andreas - St. Martinus
Wülen - Wessum

22.03.2025 – 30.03.2025

DRITTER FASTENSONNTAG

23. März 2025

Dritter Fastensonntag

Lesejahr C

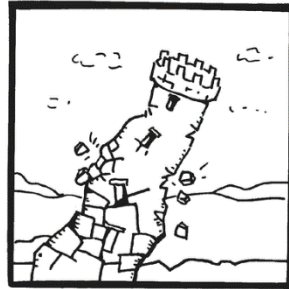
1. Lesung:

Exodus 3,1-8a.10.13-15

2. Lesung:

1. Korinther 10,1-6.10-12

Evangelium: Lukas 13,1-9



Ildiko Zavrakidis

» Oder jene achtzehn Menschen, die beim Einsturz des Turms am Schiloach erschlagen wurden – meint ihr, dass sie größere Schuld auf sich geladen hatten als alle anderen Einwohner von Jerusalem? Nein, sage ich euch, vielmehr werdet ihr alle ebenso umkommen, wenn ihr nicht umkehrt. «

Bibelwort: Lukas 13,1-9

Herr, lass ihn dieses Jahr noch stehen.

Hier erzählt Jesus Gegensätzliches, denkt man. Ihr werdet alle so umkommen wie die, auf die der Turm gestürzt ist, sagt er zunächst. Und meint, dass Schuldige bestraft werden. Da schluckt man, nicht wahr? Eine unverhohlene Drohung Jesu, „wenn ihr euch nicht bekehrt“.

Und wie wir noch sorgenvoll nachdenken, was Jesus hier sagt, redet Jesus schon weiter und erzählt ein Gleichnis, das das genaue Gegenteil von dem sagt, was Jesus vorher gesagt hatte.

Er sagt, dass man Gott um Geduld bitten kann, um Einsehen, um Rücksicht. Der Gärtner bittet: Herr, lass ihn dieses Jahr noch stehen – und wir hören, dass der Baum wohl verschont wird. Wie können wir verstehen, was Jesus hier Gegensätzliches zu sagen scheint?

Es ist kein Gegensatz. Jesus will sagen: Gott könnte, aber er tut es nicht. Er kann strafen, aber er kann auch davon lassen. Gott hätte das Recht, aber er nutzt es nicht. Aus einer Drohung Jesu wird ein Erbarmen Gottes. Das ist das kleine Wunder dieses Textes. Gott nimmt Rücksicht auf die, die ihn darum bitten. Gott verfolgt die Schuld nicht, auch wenn er es könnte. Gott hat mehr Erbarmen, als wir uns je vorstellen können. Das dürfen wir hören – und uns sofort besinnen. Dann wollen wir aber auch wirklich Früchte bringen, Früchte des Erbarmens mit Menschen und der Schöpfung. Das tun wir, weil wir es können.

Michael Becker

Landfrauen Wüllen und kfd St. Andreas gehen Kreuzweg in Eggerode

Den Kreuzweg in Eggerode gehen die Landfrauen Wüllen und die kfd St. Andreas gemeinsam am Dienstag, 1. April 2025. Dazu werden Fahrgemeinschaften gebildet: Treffen 14:15 Uhr auf dem Hellweg-Parkplatz, Abfahrt ist um 14:30 Uhr. Nach dem Kreuzweg findet ein Kaffeetrinken im Gasthaus Winter statt. Anmeldungen der Landfrauen bitte bis zum 24. März bei Ingrid Winkelhaus, Tel.: 02561/987428. Anmeldungen der kfd bitte bei Mechtild Harpering unter der Tel. 82631, auch AB möglich.

Kfd-Wessum fährt zu Jesus Christ - Superstar

Im Kloster Bardel wird an wenigen Tagen in der Karwoche die Musikgeschichte Jesus Christ-Superstar dargestellt. Um sich auf Ostern einzustimmen, fährt die Kfd-Wessum am Mittwoch, dem 16. April zu einer Veranstaltung zum Kloster Bardel. Abfahrt ist um 18:45 Uhr ab Kirmesplatz, die Veranstaltung beginnt um 20:00 Uhr, Rückfahrt ist gegen 21:30 Uhr. Die verbindliche Anmeldung erfolgt in der Zeit vom 24.03. bis 07.04.2025 gegen Vorkasse von 15,00 Euro/ Mitglieder und 18,00 Euro/Nichtmitglieder beim Textilhaus Niewerth. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist werden zunächst Mitglieder der Kfd berücksichtigt.

Sondergottesdienst am Samstag, 29. März um 17 Uhr in St. Martinus Firmung am 30. März um 10 Uhr in St. Martinus

Am Sonntag, 30. März um 10 Uhr feiern wir die Firmung in unserer Gemeinde. Das Sakrament der Firmung spendet Weihbischof. Dr. Christoph Hegge in diesem Jahr in der St.-Martinus-Kirche in Wessum. Der Festgottesdienst wird vom Chor „Taktvoll“ musikalisch mitgestaltet.

Aus diesem Anlass bieten wir einen Sondergottesdienst als Vorabendmesse in der St.-Martinus-Kirche am Samstag, 29. März um 17 Uhr der Gemeinde an. Die Vorabendmesse wird vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet.

Firmung

Am 29. und 30. März wird Weihbischof Dr. Christoph Hegge in drei Firmfeiern insgesamt 146 Jugendlichen aus Ahaus, Graes, Alstätte, Ottenstein, Wessum und Wüllen das Sakrament der Firmung spenden. In verschiedenen Aktionen und Gottesdiensten haben sich die Jugendlichen auf dieses Sakrament vorbereitet.

Die Firmfeiern finden am 29. März um 14:30 Uhr in St. Mariä Himmelfahrt Alstätte und um 17:00 Uhr in der Marienkirche Ahaus sowie am 30. März um 10:00 Uhr in der Kirche St. Martinus Wessum statt.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen der Firmvorbereitung beigetragen haben und bei der Gestaltung der Firmfeiern mitwirken. Wir begleiten die Jugendlichen mit unserem Gebet und wünschen ihnen und ihren Familien ein bestärkendes Fest der Firmung.



Vorstellung Lieder Jugendgotteslob

Am Samstag, 29. März gestaltet die Chorgruppe „Tönlein Brillant“ die Vorabendmesse um 18:30 Uhr mit: es werden neue und bekannte Lieder aus dem Jugendgotteslob vorgestellt, dass im letzten Jahr neu angeschafft wurde. Herzliche Einladung zum Mitsingen.

Pfarrerrat und Kirchenvorstand -Wahlen am 8. und 9. November

Am 8. und 9. November dieses Jahres werden die Pfarrerräte und Kirchenvorstände neu gewählt. Beide Gremien nehmen Teil an der Leitung: Die Pfarrerräte diskutieren und entscheiden über die Pastoral, die Kirchenvorstände über die Verwaltung. Dabei werden sie in Zukunft noch enger als bisher zusammenarbeiten.

Wer Interesse hat, im Pfarrerrat oder im Kirchenvorstand mitzuarbeiten, kann sich bei Pfarrer Stefan Jürgens (juergens-s@bistum-muenster.de) melden. Die Wahlausschüsse nehmen in naher Zukunft ihre Arbeit auf, sie werden die Kandidatinnen und Kandidaten ansprechen und die Wahl vorbereiten.

Glaubensgespräch in der Karwoche - Die Drei Österlichen Tage

Pfarrer Stefan Jürgens lädt ab sofort wieder regelmäßig zum Glaubensgespräch für Erwachsene ein. Die Reihe beginnt am Dienstag der Karwoche (15. April) um 19:30 Uhr im Karl-Leisner-Haus mit einer geistlichen Einführung in die Liturgie der Drei Österlichen Tage (das so genannte Triduum: Gründonnerstag, Karfreitag, Osternacht). Wer den inneren Zusammenhang dieser Tage versteht, kann sie intensiver erleben und mitfeiern. Sie sind ein Weg mit Jesus durch den Tod ins Leben.

Wann und wie die Reihe der Glaubensgespräche weitergeführt wird, darüber möchte Pfarrer Stefan Jürgens gemeinsam mit den Teilnehmenden nachdenken. Wann und wie oft passt es am besten? Was sind die aktuellen und grundsätzlichen Themen, um die es gehen soll?



Was es bei Straßen und Wegen geben kann, gibt es bei Gott nicht: Dass es keine Wendemöglichkeit, keine Chance zur Umkehr gibt. Und deshalb wird mein Leben auch nicht zur Sackgasse, denn Gottes Gnade und Geduld ermöglichen immer wieder neue Wege.

Misereor Hungertuch 2025/2026

Unter dem Thema: „Gemeinsam träumen - Liebe sei Tat“ wurde das Hungertuch von Künstlerin Konstanze Trommer aus Erfurt gestaltet. *Das Misereor-Hungertuch 2025 „Gemeinsam träumen – Liebe sei Tat“ von Konstanze Trommer © Misereor*

Menschenkinder

Diese Fragen zielen mitten in die farbenstarke Szenerie des Hungertuches. Digital als Collage entworfen, auf Leinwand gedruckt, ist das Bild mit Acryl übermalt und Blattgold versehen worden. Die verwendeten Fotos stammen aus Misereor-Partnerprojekten und von der Künstlerin, die mit dem Hungertuch Kinder ins Zentrum stellt und die Kleinen groß aussehen lässt. Unter einem geteilten Himmel, blau und auf der anderen Seite bedrohlich verdunkelt, lebt eine bunte Gruppe von Kindern auf einer Insel, begleitet von einigen Tieren. Alle helfen einander. Offen bleibt: Welches Ereignis hat die Kinder isoliert? Werden Insel und Zelt dem herannahenden Sturm standhalten können?



DIE INSEL

Der kahle Sandstreifen ist keine Urlaubsinsel, die geeignet für Kinder wäre. Wir sehen Schönes und Bedrohliches auf kleinstem Raum beinander.

Und doch legt das Bild Hoffnungsspuren: Es erzählt viele kleine Geschichten von trotziger Zuversicht, die sich der Gleichgültigkeit und Verzweiflung entgegenstemmen.

Da ist das Mädchen aus Afghanistan mit dem schweren Baby auf dem Arm; der Junge, der fröhlich lachend mit dem Lemuren spielt; der Helikopterpilot, den jemand geschickt hat, dem das Schicksal der Kinder nicht gleichgültig sein mag.

DIE TIERE

Einige Tiere begleiten die Kinder. Delfine umkreisen mit ihren Familien die Insel. Ein Lemur und ein Junge spielen miteinander. Der Storch sitzt auf dem Dach und schaut dem Sturm entgegen. All dies sind friedliche Tiere. Der Storch ist Symbol für Geburt und Neuanfang. Von Delfinen wird erzählt, dass sie Menschen auf dem Meer begleiten. Sie leiden unter dem Mikroplastik im Meer, das sie mit ihrer Nahrung aufnehmen. Lemuren sind in den Wäldern von Madagaskar zuhause und werden von Holzfällern immer mehr die Enge getrieben.



Durch die Taufe wird Anna Demes (Wüllen) in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen.

Kollekten: An diesem und am kommenden Wochenende sind die Kollekten für die Aufgaben unserer Gemeinde bestimmt.

**Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten
ist jeweils Mittwochmorgen bis 10 Uhr!**

E-Mail : standreas-martinus-ahaus@bistum-muenster.de

Pfarrbüro Wüllen, Lange Str. 35b

Tel. 02561 865298 / Fax 987029

Öffnungszeiten:

Montag 9:00 - 12:00 Uhr

Dienstag geschlossen

Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Pfarrbüro Wessum, Kirchplatz 13

Tel. 02561 971706

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag 8:00 - 10:00 Uhr

Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 8:00 - 10:00 Uhr

Freitag 14:00 - 16:00 Uhr

**Im Notfall ist über die Zentrale des St.-Marien-Krankenhauses,
Telefon 02561 990, ein Seelsorger zu erreichen.**